



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CLXI. 161. Paul. Gerhard. Andächtiger Friedens-Seufzer. Der 85. Psalm. In
eigenem Thon. Oder: Hilf Herre Gott &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

1. Noch schreyen thut,
 Will sich nicht lassen
 stillen.

7. Das seuffzen für
 dich kommen laß, Die
 thränen faß Der gfan-
 gnen, die mild stessen.:
 Behalt nach deinem
 grossen arm, Den
 schändlichn schwarm,
 Die todes-kinder heis-
 sen. **HERR**, übe raach,
 Vergilt die schmach,
 Damit sie dich So fre-
 ventlich Haben offi-
 hoch geschändet.

8. Wir aber dein volck,
 lieber **Gott**, Ein ar-
 me rott, Doch schäf-
 lein deiner wend.:
 Dir wolln wir dan-
 cken ewiglich, Und lo-
 ben dich In freuden
 und im leyde, Damit
 dein ruhm, Im heilig-
 thum, Nach aller
 g'bühe Schall für und
 für, Bis amen alles
 endet.

CLXI. 161.

Paul. Gerhard.

Undächtiger Friedens = Seuffzer

Der 85. Psalm.

In eigenem Thon.

Oder: Hilf **HERR** **Gott** zc.

HERR, der du vor-
 mahlts hast dein
 land Mit gnaden an-
 geblicket.: Und des geo-
 fangnen Jacobs band
 gelöst, und ihn er-
 quicket. Der du die sünd
 und miss-that, Die dein
 volck vor begangen hat,
 Hast vätterlich verzie-
 hen.

2. **HERR**, der du deis
 nes eiffers glut Zuvor
 oft abgewendet.:
 Und nach dem zorn das
 süsse guth, Der lieb
 und huld gesendet: Ach
 fromtes herb, ach unser
 heyl, Nimm weg, und
 heb auf in der eyl, Was
 uns betrübt und krän-
 cket.

3. Bösch aus, **HERR**,
 deis-

deinen grossen grimm schluß, der waffen
 Im brunnen deiner Und alles ungl
 gnaden :: Erfreu und ende.
 tröst uns wiederum 6. Ach, daß doch
 Nach ausgestandnem böse zeit, Sich stelle
 schaden. Wilt du dann gute tage :: Damit
 zörnen ewiglich, Und in dem grossen le
 sollen deine fluthen sich Nicht mögen gang
 Ohn alles end ergies- zagen, Doch ist ja
 sen? tes hülffe nah, U
 4. Wilt du, o bather, seine gnade stehet
 uns dann nicht Nun All denen die ihn für
 einmal wieder laben :: ten.
 Und sollen wir an dei 7. Wann wir
 nem licht Nicht wie- fromm sind, wird
 der freude haben? Ach **GOTT** Schon wie
 geuß aus deines him- zu uns wenden :: D
 mels-haus, Herr, dei- krieg und alle and
 ne güte und segen aus, noth, Nach wun
 Auf uns und unsre und also enden, D
 häuser seine ehr in unserm lan
 5. Ach, daß ich hören Und über alle werd
 solt das wort Erschal- kannt, Ja stetig
 len bald auf erden :: uns wohne.
 Daß friede solt an al- 8. Die güte und treu
 lem ort, Wo Christen werden schön Ein
 wohnen werden. Ach, der grüssen müssen
 daß uns doch **GOTT** Gerechtigkeit wird ein
 sagte zu Des krieges her gehn, Und frie
 wir
 treu
 gere
 dem
 9. S
 viel
 lan
 ben
 scho
 den
 rech
 steh
 lem
 ehre
 Sch
 Im
 S
 S
 Un
 geb
 du,
 flu
 nur
 De
 ten
 fele
 Ur

wird sie lüssen. Die treue wird mit lust und freud Auf erden blühen, gerechtigkeit Wird von dem himmel schauen.

9. Der HERR wird uns viel gutes thun, Das land wird fruchte geben:; Und die in seinem schoose ruhn, Die werden darvon leben. Gerechtigkeit wird danoch stehn, Und stets in vollem schwange gehn, Zur ehre seines namens.

CLXII. 162.

Sebald. Heydon.

Schutz und Trost in aller Noth.

Der 91. Psalm.

Im Th. Aus tieffer noth etc.

HERR in dem schutz des höchsten ist, Und sich GOTT thut ergeben:; Der spricht: du, HERR, mein zuflucht bist, Mein hoffnung und mein leben: Der du ja wirst erretten mich Von s fels stricken gnädiglich, Und von der pestilenz.

2. Mit setzen flügeln deckt er dich, Auf ihn solt du vertrauen:; Sein wahrheit schüzt dich g'waltiglich, Das dich bey nacht kein grauen, Auch kein betrübniß schrecken mag, Noch kein pfeil, der da fleucht bey tag, Weil dir sein wort thut leuchten.

3. Kein pestilenz dir schaden kan, Die in dem finstern schlechset:; Kein feuch noch tranckheit rührt dich an, Die im mittag umstreichet. Ob tausend stürben dir bey seit, Und zehen tausend anderweit, Soll es dich doch nicht treffen.

4. Ja, du wirst auch noch lust und freud Mit deinen augen sehen:; An der gottlosen herhenlend, Wann vergeltung wird g'sehen, Weil der HERR ist dein